Lenz, H. 1891. Spinnen von Madagascar und Nossi-Bé. Jahrb. hamb. wiss. Anst. 9: 167-168.

## Damastes o'swaldi n. sp. Taf. I, Fig. 4 a—b.

Diese Art zeichnet sich durch große Breite des Cephalothorax aus. derselbe ist breiter, als lang, breit eiförmig, vorne gerade abgestutzt; Kopftheil mässig hoch, durch schmale Furchen abgetrennt: Rückengrube klein, nach vorne getheilt. M.A. hoch; von den 8 Augen sind die M A der hinteren Reihe die kleinsten, nur be so groß, wie die vorderen M.A. in Folge dessen ist der Zwischenraum um die Hälfte grösser, als bei den Vorderaugen, während die Außenränder nur um weniges weiter von einander liegen; die Entfernung der hinteren MA von den vorderen ist ein wenig grösser, als der Raum zwischen den vorderen M A. Die Entfernung der vorderen S A von den M A ist gleich dem Raume zwischen den hinteren M A. Die hinteren S A sind um das 11/2 fache der Entfernung der hinteren MA von einander von diesen entfernt.

Mandibeln stark, mit kräftigen Haken. Kaufläche an der unteren Seite mit 4 Dornen, an der oberen mit 1 starken Dorn besetzt. Maxillen kräftig, um die Hälfte länger, als breit, nach vorne verdickt, abgerundet, mit langem Haarkranz an den Enden besetzt; Innenseite gerade, Aussenseite ausgebogen. Lippe doppelt so breit, wie lang, vorne gerade abgeschnitten. Sternum so lang, wie breit, dreiseitig, mit convexen Seiten, Vorderseite gerade.

Beine kräftig, rothbraun. Femur I an der Vorderseite ohne Dorn, oben mit 1, nach hinten mit 2 Dornen; Femur I, III und IV oben mit 3, hinten mit 2 Dornen; Patellen mit je 1 Dorn; Tibien oben mit 2 Dornen; Metatarsen oben mit je 3 Dornen; Scopula an allen Füssen sehr dicht.

Abdomen eiförmig abgeplattet, vorne abgestutzt, behaart, mit einzelnen langen Härchen; Rücken hell, am vorderen Ende mit 3 undeutlichen Fleckenpaaren; Seitenwand dunkel, Bauchseite hell, einfarbig, wie der Rücken.

Epigyne mit einer nach hinten gerichteten, in der Mitte getheilten, lippenartigen Hervorragung; Vorderrand mit zwei längeren und drei kürzeren Zipfeln.

Länge 18 mm.

Ein reifes Q 30 engl. Meilen nw. von Tamatave in einem Walde.



